

Interview mit Helling und Storch Erstmalig per Fernlehrgang zum Six Sigma Green Belt

Die Unternehmensberatung Helling und Storch ermöglicht das Erlernen der bewährten Qualitätsmethode Six Sigma individuell in Form eines Fernlehrgangs. Im Interview berichten die Geschäftsführer Dr. Urte Helling und Matthias Storch über ihre Erfahrungen mit der Methode und ihr neues Trainingskonzept.

Herr Storch, wann sind Sie erstmals mit Six Sigma in Kontakt gekommen?

Matthias Storch: Das war 1997 im Rahmen eines Business Excellence Programms. Dieses Programm wurde damals zur Steigerung der Kundenzufriedenheit und zur Erlangung von Wettbewerbsvorteilen initiiert. Die Umsetzung erfolgte unternehmensweit. Ein maßgeblicher Bestandteil war die Vermeidung von Fehlern. Dazu setzten wir erstmalig die Methode Six Sigma ein.

Was hat Sie dazu veranlasst, dieses Wissen zu vertiefen und schließlich selbst den Master Black Belt zu machen?

Matthias Storch: Wir waren seinerzeit mit der Methodenanwendung sehr erfolgreich. Nun galt es, das Methodenwissen und die Erfahrungen auf weitere Personen zu übertragen. Die Zertifizierung zum Master Black Belt war für mich die schlüssige Konsequenz. So war eine professionelle Ausbildung, Betreuung und Zertifizierung von Green und Black Belts und weiteren Master Black Belts möglich.

Wie sind Ihre Erfahrungen in der praktischen Anwendung der Methode, Frau Dr. Helling? Welche Rückmeldungen bekommen Sie von Ihren Teilnehmern?

Dr. Urte Helling: Die Methode funktioniert. Klare Zielvorgaben und striktes Projektmanagement sind Erfolgsgaranten für Six Sigma Projekte. In den Projekten kommt es immer wieder zu Aha-Erlebnissen - zum Beispiel wird erkannt, dass kritische Prozessparameter nicht ausreichend kontrolliert werden.

Bei den Teilnehmern herrscht anfänglich oftmals noch Skepsis, die dann aber sehr schnell verfliegt. Sie erkennen, welche Möglichkeiten ihnen die Methode bietet. Bereits aus den ersten eigenen Erfahrungen bestätigen sie, dass durch die Methode Transparenz geschaffen wird und eine effektive Kommunikation abteilungs- und firmenübergreifend entsteht. Der detaillierte Leitfaden von Six Sigma, kurz DMAIC genannt, wird als praktisches Hilfsmittel sehr geschätzt. Besonderen Anklang findet die systematische und ergebnisorientierte Vorgehensweise, die allen Projekten zugrunde liegt.

Was unterscheidet die Ausbildung bei Helling und Storch von anderen Instituten?

Dr. Urte Helling: In mehr als 100 Projekten und mit mehreren tausend Trainingsteilnehmern haben wir viel Erfahrung gesammelt. Wir richten unsere Trainings individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden aus – inhaltlich und didaktisch, Projektbetreuung inklusive. Für die Trainings bieten wir dem Unternehmensfeld angepasste Fallstudien an. Teilnehmer können inhaltlich folgen und sind mit Spaß bei der Sache. In Präsenztrainings und projektbegleitenden Knowledge Spots sind wir in den Firmen zugegen. Und neuerdings bieten wir – erstmalig in Deutschland – den Six Sigma Green Belt Fernlehrgang an. Er bietet dem Teilnehmer die Möglichkeit zu lernen, wann immer er will und kann.

Six Sigma als Fernlehrgang, geht denn das überhaupt?

Dr. Urte Helling: Sehr gut sogar. Denn die Ausbildung geht idealer Weise mit der Bearbeitung eines Praxisprojekts einher, um einen direkten Lerntransfer zu ermöglichen. Mit dem Fernlehrgang kann sich der angehende Green Belt das Wissen genau dann aneignen, wenn er es im Projekt benötigt. Das bedeutet Lernen „just in time“. Die Lerneinheiten bekommt er passend dazu von uns zugesendet. Sie vermitteln die Inhalte mittels praxisnaher Beispiele, einer durchgängigen Fallstudie, ermöglichen Selbsttests und bieten darüber hinaus eine umfassende Zusammenstellung von Arbeitshilfen. Und für Fragen und ggf. Korrekturen stehen wir telefonisch und per E-Mail betreuend zur Seite.

Wie funktioniert die Praxisphase?

Dr. Urte Helling: Im Einführungsmodul unterstützt der Fernlehrgang den Teilnehmer bei der Auswahl und Definition seines Projekts. Mit den folgenden Lehrgangsmodulen durchschreitet der Lernende in seinem Projekt parallel Schritt für Schritt die DMAIC-Phasen. Projektreport, Vorlagen und Checklisten der Fernlehrgangsunterlagen vereinfachen die Umsetzung des Gelernten in die Praxis. Helling und Storch steht während der gesamten Zeit für die Projektbetreuung zur Verfügung. Telefonisch – sowie auf Wunsch auch vor Ort. Und nach rund sechs Monaten wird der erfolgreiche Einsatz des Teilnehmers mit dessen Zertifizierung zum Green Belt belohnt.

Das Interview wurde geführt im Juli 2011.

Kontakt Helling und Storch GbR: Frau Dr. Urte Helling

Pantholz 25, 42929 Wermelskirchen, www.hellingundstorch.de
02193/ 50098-24, presse@hellingundstorch.de